NewsRoom.pr

Mehr Risikokapital für tolle Startup-Unternehmen

Wer eine gute Idee hat, und damit ein Unternehmen gründen will, braucht Startkapital. Das ist unter anderem von Investmentfonds zu bekommen. Und einer dieser Fonds – der in Tirol gegründete Onsight Ventures - hat beim gestrigen Investors Day in Innsbruck eindrucksvoll gezeigt, warum es so wichtig ist in gute Ideen zu investieren.
Denn allzu oft wird bei uns in Tirol und Österreich geforscht und entdeckt – das große Geschäft machen dann aber immer wieder Unternehmen außerhalb des Landes: Auch deshalb haben die Gründer und führenden Köpfe von Onsight Ventures gestern von der öffentlichen Hand und institutionellen Anlegern mehr Mut gefordert, wenn es darum geht Risikokapital für die Gründung und den Aufbau junger Tech-Unternehmen zur Verfügung zu stellen.

15.03.2024 *Innsbruck* *Wirtschaft, Wissenschaft* *Onsight Ventures Management GmbH*

Experten am Investors Day von Onsight Ventures: Stephan Huber, Klaus Grössinger (Geschäftsführung Onsight Ventures),

Mariana Bozesan (Beirätin Onsight Ventures), Christoph Huber (Gründer BioNTech), Jasmin Güngör (Geschäftsführung Onsight Ventures)

Onsight Ventures wurde 2021 als international ausgerichteter Investmentfonds gegründet, um den Wirtschaftsstandort Tirol zu stärken und für technologiebasierte Startups noch attraktiver zu machen.
Das Kerngeschäft des Fonds ist, dass man spannende Investments identifiziert und sich daran beteiligt. Später werden diese Beteiligungen wieder veräußert, sodass die Investoren ihr Geld samt Rendite zurückbekommen.
Mittlerweile ist Onsight Ventures in Europa erfolgreich etabliert und hat sich im Bereich der Investitionen in innovative Technologien einen ausgezeichneten Ruf erworben.

Das Kapital des Fonds wird gezielt in junge Unternehmen gesteckt, die Lösungen für die Zukunft entwickeln. Onsight heißt auch kontinuierlich neue Investor:innen willkommen, um in Zukunftstechnologien zu investieren.

Ideen für die Zukunft unterstützen
Investiert wird das Geld in europäische Start-ups, darunter ist auch das Tiroler Unternehmen Keyone. Keyone ist ein Tech-Startup mit Fokus auf alpine Regionen und stellt eine Full-Service-Plattform für die kurzfristige Vermietung von Ferienwohnungen zur Verfügung. Unterstützt werden aber vor allem auch Startup-Unternehmen, die noch weit in die Zukunft blicken – z.B. wenn es um die Anwendung von Quantencomputern geht. „Diese Zeit kommt schneller als manche denken und wer dann die Nase vorn hat, wird erfolgreich sein“, so der Tenor der Teilnehmer:innen beim gestrigen Investors Day.
Beispiele für solche Startups sind etwa Quantum Industries, ein in Wien gegründetes Quantenstartup aus der Forschungsgruppe des Nobelpreisträgers Anton Zeilinger, oder das britische Start-up Synteny, welches das menschliche Immunsystem entschlüsselt, um alle möglichen Krankheiten mit nur einem Tropfen Blut zu erkennen.

Mehr Mut auch von öffentlicher Seite
Jasmin Güngör leitet Onsight Ventures und ist überzeugt, dass es mehr Mut zu Risikokapital braucht. „Wir forschen und entwickeln in Tirol, Österreich und Europa auf Top-Niveau. Wenn es dann aber nicht gelingt, diese Ideen und Ergebnisse in Unternehmen umzusetzen, wird das Geschäft woanders gemacht.“
Investments in kritische Technologien und frühe Entwicklungen sind in Europa unerlässlich, um die Souveränität gegenüber China und den USA zu stärken, sagt **Jasmin Güngör**, Geschäftsführerin Onsight Ventures. Deshalb würden sich die Gründer von Onsight Ventures auch wünschen, dass künftig Institutionen wie etwa Pensionskassen oder andere institutionelle Anleger mehr Mut zeigen, Risikokapital zur Verfügung zu stellen. Dafür müssen aber auch Rahmenbedingungen und Vorschriften geändert werden, wenn es zum Beispiel um die Richtlinien für die Veranlagung geht.
Eines hat der Investors Day jedenfalls eindrücklich gezeigt: künstliche Intelligenz, 6G und die Quantencomputer sind Themen, die auf dem Tisch liegen. Großartige Köpfe entwickeln jetzt schon Technologien und Lösungen für die Zukunft. Um sie umzusetzen, braucht es aber mutige Geldgeber – und Investmentfonds wie Onsight Ventures, die die Brücke von den einen zu den anderen bauen.

Artikel-Statistiken

Aa Zeichen: 3017
Zeichen ohne Leerzeichen: 2609
Wörter: 419
Lesezeit: 3 Minuten

Anhang

Fotos, 300 dpi

Experten am Investors Day von Onsight Ventures: Stephan Huber, Klaus Grössinger (Geschäftsführung Onsight Ventures), Mariana Bozesan (Beirätin Onsight Ventures), Christoph Huber (Gründer BioNTech), Jasmin Güngör (Geschäftsführung Onsight Ventures)

Franz Oss

Stichworte

Medienkontakt

Mag. Jennifer Plattner
ProMedia
Brunecker Str. 1
6020 Innsbruck
t: +43 512 214004 - 17
m: +43 664 5208373
www.newsroom.pr
jennifer.plattner@pro.media

Rückfrage-Hinweis

Andrea Waldhart
Onsight Ventures Management GmbH
Ing. -Etzel-Straße 17
6020 Innsbruck
t: +43(0)-660-65-00-228
www.onsight.vc